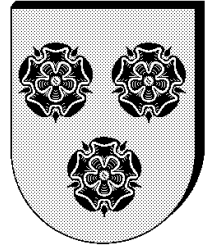


# Heimat- und Verschönerungsverein Buschhoven e.V.



Vorsitzender: Dr. Georg Schneider. Schlehenweg 14, 53913 Buschhoven,

Schriftführerin: Monika Wolf-Umhauer  
Wolfumhauer@gmail.com

## Erste Serenade unter der Linde

### Einweihungsfeier gerät zum kleinen Volksfest und gebiert neue Ideen

Eine „Dorflinde für Buschhoven“ hatten sich die „Männer von Flake“ und der „Stammfisch Ling Ham“ gewünscht, als sie dem Heimat- und Verschönerungsverein Buschhoven (HVV) eine Spende in Höhe von 1000€ überreichten. Diese wurde nun im Beisein der Spender eingeweiht im Rahmen eines kleinen Volksfestes:

Schon bei der Einladung der Gäste im Ortsausschuss war die ursprüngliche Planung einer kleinen Dankeschönfeier angewachsen: Einige der eingeladenen Vereine sagten nicht nur ihre Teilnahme zu, sondern gleich ihre aktive Mitarbeit im Rahmen des 3. Swisttaler Apfelroutentages! So traf Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner in ihrer Begrüßungsansprache den Nagel auf den Kopf: „Einfach toll, wie die Buschhovener Vereine zum Wohle der Bevölkerung zusammenarbeiten!“

Nun boten direkt am Burgweiher der Landschaftsschutzverein Kottenforst (LSK) Informationen über den aktuellen Sachstand des Kiesabbaus rund um Buschhoven an. Ute Gerst vom NABU (Kreisgruppe Bonn e.V.) beriet über Alternativen zu Steinwüsten und Insektenschutz, Themen, die auch dem HVV sehr am Herzen liegen. Nebenan lud der evangelische Kirchbauverein zu Kaffee und Kuchen in den Kirchgarten unter der schon 40 Jahre alten Linde und informierte zum Stand der Bemühungen, „die Kirche im Dorf zu lassen“. Und der Chef der Gastgeber persönlich, Georg Schneider und Weiherwartin Evelyn Schnabel grillten Würstchen am Weiher. Das alles wurde untermalt von den Klängen des Folk Ensemble „Spielzeit“ (Musikschule St. Augustin unter der Leitung von Martina Kölle), die gleich passend mit einem instrumentalen „Tanz aus der Bretagne“ begann.

Aber auch vorher hatte der HVV schon sehr vertrauensvoll mit dem Bauhof der Gemeinde zusammengearbeitet: Der Verein pflegt zwar die Anlagen seit Jahrzehnten regelmäßig, aber größere Veränderungen können natürlich nur in Absprache mit der Gemeinde vorgenommen werden – und wie hier mit deren tatkräftigen und maschinellen Unterstützung: So entfernte die Gemeinde ein Stück der Hecke und pflanzte die schon recht große Linde. Und bei den Gesprächen wurde Schnabel und Schneider doch glatt noch eine Liegebank angeboten?! Ein echter Glücksfall für Buschhoven, der die Linde endgültig zur „Dorflinde“ macht.

Die nächste Aktion des HVV: Die Pflege der Anlage am 7.9. um 10.00 Uhr [www.HVV-Buschhoven.de](http://www.HVV-Buschhoven.de)